

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 25.09.2019

Ü&amp;@æ à^} • &amp;@!~ } \* ÅEG È €

Seite 1 von 18

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Ü&amp;@æ à^} • &amp;@!~ } \* ÅEG È €

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Klebstoffe, Dichtungsstoffe

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

keine/keiner

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	EURO-LOCK Vertriebs-GmbH	
Straße:	Nordweststr. 3	
Ort:	D-59387 Ascheberg	
Telefon:	+49 (0) 2593 95887-0	Telefax: +49 (0) 2593 95887-29
E-Mail:	info@euro-lock.de	
Internet:	www.euro-lock.de	
Auskunftgebender Bereich:	Tel.: +49 (0) 2593 95887-0	
	E-Mail: info@euro-lock.de	

**1.4. Notrufnummer:**

+49 (0) 2593 95887-0 Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 2

Gefahrenhinweise:

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann die Atemwege reizen.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol

2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat

Acrylsäure

n-Butylmethacrylat

Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat

**Signalwort:** Gefahr

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 25.09.2019

Schraubensicherung A24.40

Seite 2 von 18

### Piktogramme:



### Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.  
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
 P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

### Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Gefahr

### Piktogramme:



### Gefahrenhinweise

H317-H318

### Sicherheitshinweise

P261-P280-P302+P352-P305+P351+P338-P310-P501

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol			30 - < 35 %
	248-666-3		01-2119490226-37	
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H319 H317			
15625-89-5	2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat			20 - < 25 %
	239-701-3	607-111-00-9	01-2119489896-11	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H315 H319 H317 H400 H410			
79-10-7	Acrylsäure			1 - < 3 %

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Schraubensicherung A24.40**

Überarbeitet am: 25.09.2019

Seite 3 von 18

	201-177-9	607-061-00-8	01-2119452449-31	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H226 H332 H312 H302 H314 H318 H335 H400 H411			
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)			1 - < 3 %
	201-254-7	617-002-00-8	01-2119475796-19	
	Org. Perox. E, Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, STOT RE 2, Aquatic Chronic 2; H242 H331 H312 H302 H314 H373 H411			
114-83-0	2'-Phenylacetohydrazid			0,5 - < 1 %
	204-055-3			
	Acute Tox. 3; H301			
97-88-1	n-Butylmethacrylat			0,1 - < 0,2 %
	202-615-1	607-033-00-5		
	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H226 H315 H319 H317 H335			
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat			0,1 - < 0,2 %
	201-297-1	607-035-00-6		
	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H225 H315 H317 H335			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Weitere Angaben**

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

**Nach Einatmen**

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Sand. Schaum. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Löschpulver. Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 25.09.2019

Schraubensicherung A24.40

Seite 4 von 18

Wassernebel.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) Stickoxide (NO<sub>x</sub>).**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Zusätzliche Hinweise**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen .

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Leckagen sofort beseitigen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Falls erforderlich die zuständigen Behörden gemäß allen geltenden Vorschriften informieren .

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln .

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen .

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. ( Siehe Abschnitt 8. )

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene: Siehe Abschnitt 8.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe. Nahrungs- und Futtermittel.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Empfohlene Lagerungstemperatur: 20°C

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 25.09.2019

Schraubensicherung A24.40

Seite 5 von 18

Schützen gegen: Frost. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit

Lagerklasse nach TRGS 510: 10-13

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Gewerbliche Verwendung.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
79-10-7	Acrylsäure	10	30		1(l)	
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe		4 E			
80-62-6	Methyl-methacrylat	50	210		2(l)	

**DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	14,7 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	4,2 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	8,8 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
15625-89-5	2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	3,5 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	83 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,87 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	42 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,5 mg/kg KG/d
79-10-7	Acrylsäure			
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	3,6 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	3,6 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	1 mg/cm <sup>2</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	30 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	30 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	1 mg/cm <sup>2</sup>
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	6 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	
	Süßwasser	0,904 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,972 mg/l

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Schraubensicherung A24.40

Überarbeitet am: 25.09.2019

Seite 6 von 18

Meerwasser	0,904 mg/l
Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	0,972 mg/l
Süßwassersediment	6,28 mg/kg
Meeressediment	6,28 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/kg
Boden	0,727 mg/kg
15625-89-5	2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat
Süßwasser	0,00087 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,0087 mg/l
Meerwasser	0,000087 mg/l
Süßwassersediment	0,017 mg/kg
Meeressediment	0,002 mg/kg
Sekundärvergiftung	10 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	6,25 mg/l
Boden	0,003 mg/kg
79-10-7	Acrylsäure
Süßwasser	0,003 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,001 mg/l
Meerwasser	0 mg/l
Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	0,0013 mg/l
Süßwassersediment	0,024 mg/kg
Meeressediment	0,002 mg/kg
Sekundärvergiftung	30 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	0,9 mg/l
Boden	1 mg/kg
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)
Süßwasser	0.003 mg/l
Meerwasser	0.003 mg/l
Süßwassersediment	0.023 mg/kg
Meeressediment	0.002 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	0.35 mg/l
Boden	0.003 mg/kg

#### Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

Kieselsäuren, amorphe: AGW (Deutschland) 4 E mg/m<sup>3</sup> DFG, 2, Y

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Schraubensicherung A24.40**

Überarbeitet am: 25.09.2019

Seite 7 von 18

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden. Straßenkleidung ist getrennt von der Arbeitskleidung aufzubewahren.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind). DIN EN 166

**Handschutz**

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material:

FKM (Fluorkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

Butylkautschuk. - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

NBR (Nitrilkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

PVC (Polyvinylchlorid). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

**Körperschutz**

Geeigneter Körperschutz: Laborkittel.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

**Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

-Grenzwertüberschreitung

-Unzureichender Belüftung. und Aerosol- oder Nebelbildung

Geeignetes Atemschutzgerät: Partikelfiltergerät (DIN EN 143). Filtertyp: P1-3

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelb
Geruch:	charakteristisch
pH-Wert:	Es liegen keine Informationen vor.

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt:	Es liegen keine Informationen vor.
Siedebeginn und Siedebereich:	Es liegen keine Informationen vor.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 25.09.2019

**Schraubensicherung A24.40**

Seite 8 von 18

Sublimationstemperatur:	Es liegen keine Informationen vor.
Erweichungspunkt:	Es liegen keine Informationen vor.
Pourpoint:	Es liegen keine Informationen vor.
Flammpunkt:	>100 °C
Weiterbrennbarkeit:	Keine Daten verfügbar

**Entzündlichkeit**

Feststoff:	Es liegen keine Informationen vor.
Gas:	Es liegen keine Informationen vor.

**Explosionsgefahren**

keine/keiner

Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	Es liegen keine Informationen vor.

**Selbstentzündungstemperatur**

Feststoff:	Es liegen keine Informationen vor.
Gas:	Es liegen keine Informationen vor.

Zersetzungstemperatur: Es liegen keine Informationen vor.

**Brandfördernde Eigenschaften**

keine/keiner

Dampfdruck: (bei 20 °C)	nicht bestimmt
Dampfdruck: (bei 50 °C)	Es liegen keine Informationen vor.
Dichte (bei 20 °C):	nicht bestimmt
Schüttdichte:	Es liegen keine Informationen vor.
Wasserlöslichkeit:	praktisch unlöslich

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

Es liegen keine Informationen vor.

Verteilungskoeffizient:	Es liegen keine Informationen vor.
Dyn. Viskosität:	1000 mPa·s
Kin. Viskosität:	Es liegen keine Informationen vor.
Auslaufzeit:	Es liegen keine Informationen vor.
Dampfdichte:	Es liegen keine Informationen vor.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Es liegen keine Informationen vor.
Lösemitteltrennprüfung:	Es liegen keine Informationen vor.
Lösemittelgehalt:	Es liegen keine Informationen vor.

**9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Gefährliche Polymerisation: Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. Kann bei Erhitzen, unter Licht- und Lufteinwirkung oder unter Zusatz freier, radikalischer Initiatoren exotherm polymerisieren.  
Vollständigen Luftausschluss vermeiden.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Schraubensicherung A24.40

Überarbeitet am: 25.09.2019

Seite 9 von 18

stabil.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Kapitel 10.5.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Kälteeinwirkung.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Alkalien (Laugen). Amine. Isocyanate.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Stickoxide (NO<sub>x</sub>).

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

##### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode	
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol					
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier		
	dermal	LD50 >5000 mg/kg	Kaninchen.	ECHA Dossier		
15625-89-5	2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat					
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	Study report (1972)	An acute oral toxicity study was perform	
	dermal	LD50 (> 2000) mg/kg	Kaninchen	Other company data (1981)		
79-10-7	Acrylsäure					
	oral	LD50 500 mg/kg	Ratte (146 - 2700 mg/kg)	ECHA Dossier	WoE/ATE	
	dermal	LD50 1100 mg/kg	Kaninchen (640 - >2000 mg/kg)	REACH Dossier	ATE	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 > 5,1 mg/l	Ratte	REACH Dossier	OECD Guideline 403	
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 1,5 mg/l			ATE	
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)					
	oral	LD50 382 mg/kg	Ratte	IUCLID		
	dermal	LD50 (500) mg/kg	Ratte	RTECS		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 (200) mg/l	Maus.	IUCLID		
	inhalativ Aerosol	ATE 0,5 mg/l				
114-83-0	2'-Phenylacetohydrazid					
	oral	LD50 270 mg/kg	Maus.	RTECS		
97-88-1	n-Butylmethacrylat					

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Schraubensicherung A24.40**

Überarbeitet am: 25.09.2019

Seite 10 von 18

	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	29 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat					
	dermal	LD50 mg/kg	> 5000	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ Aerosol	LC50	29,8 mg/l	Ratte	ECHA Dossier	

**Reiz- und Ätzwirkung**

- Verursacht Hautreizungen.
- Verursacht schwere Augenschäden.
- Reizwirkung am Auge: Reizend.
- Reizwirkung an der Haut: Reizend.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol; 2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat; n-Butylmethacrylat; Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat)  
sensibilisierend.  
Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der diese Zubereitung gebraucht wird.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol:  
Keine experimentellen Hinweise auf in-vivo Mutagenität vorhanden.  
Cumol:  
Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.  
alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid:  
Es gibt Hinweise auf: In-vitro Mutagenität

2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat:  
In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Methode: OECD 476. Ergebnis: positiv. ; In-vivo-Mutagenität/Genotoxizität: Methode : OECD Guideline 474 Ergebnis: negativ.; Karzinogenität: dermal. Methode OECD 451. Ergebnis: negativ. NOAEL >= 3 mg/kg KG/Tag; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD 422. Spezies: Ratte.  
Expositionsdauer: 14d.. Ergebnis: NOAEL = 300 mg/kg KG/Tag.; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode OECD 414. Spezies: Kaninchen Expositionsdauer: 22d. Ergebnis: NOAEL >= 130 mg/kg KG/Tag

Acrylsäure; Prop-2-ensäure (CAS-Nr.: 79-10-7):  
In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Karzinogenität: Methode: (dermal.); Spezies: Maus; Ergebnis: NOAEL >= 10 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study); Spezies: Ratte ; Expositionsdauer: 20d; Ergebnis: NOAEC >= 1.08 mg/L; Literaturhinweis: ECHA Dossier

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid:  
In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay); Ergebnis: positiv.; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Keine experimentellen Hinweise auf in-vivo Mutagenität vorhanden.  
Literaturhinweis: ECHA Dossier; In-vivo Mutagenität: Methode: other guideline: Standard NTP protocol;  
Spezies: Maus; Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen. (Acrylsäure; alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid))

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Schraubensicherung A24.40**

Überarbeitet am: 25.09.2019

Seite 11 von 18

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol:

Subakute inhalative Toxizität: NOAEL = 0,5 mg/l (21d) Ratte

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid:

Subchronische inhalative Toxizität (90d) Ratte. NOAEC = 31 mg/m³

Cumol:

Subchronische inhalative Toxizität (90d) Ratte. NOAEC = 125 ppm

2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat:

Toxizität nach wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch) :oral Methode: OECD 422. Spezies:

Ratte. Expositionsdauer: 29d. (männlich.) 41-55d. (weiblich.) Ergebnis: NOAEL = 300 mg/kg KG/Tag.

Acrylsäure; Prop-2-ensäure (CAS-Nr.: 79-10-7):

Subchronische orale Toxizität: Methode: -; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 90d; Ergebnis: NOAEL = 40

mg/kg;Literaturhinweis: ECHA Dossier

alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid:

Subchronische inhalative Toxizität: Methode: -; Spezies: Ratte. Expositionsdauer: 90d. Ergebnis: NOAEC = 31

mg/m3. Literaturhinweis: ECHA Dossier

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol					
	Akute Algentoxizität	ErC50 >97,2 mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 >143 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
15625-89-5	2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,87 mg/l	96 h	Danio rerio	Study report (2016)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 (4,86) mg/l	96 h	Desmodesmus subspicatus.	Study report (1989)	EU Method C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 (19,9) mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1991)	EU Method C.2
79-10-7	Acrylsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 27 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	European Union Risk Assessment Report, 1	EPA OTS 797.1400
	Akute Algentoxizität	ErC50 0,13 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	Chemosphere 45: 653-658 (1994)	EU Method C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 95 mg/l	48 h	Daphnia magna	Chemosphere 40: 29 - 38 (1990)	EPA OTS 797.1300
	Crustaceatoxizität	NOEC 19 mg/l	21 d	Daphnia magna	Chemosphere 40: 29-38 (1996)	EPA OTS 797.1330
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)					

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Schraubensicherung A24.40**

Überarbeitet am: 25.09.2019

Seite 12 von 18

	Akute Fischtoxizität	LC50	3,9 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algtoxizität	ErC50	3,1 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	18,84	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
97-88-1	n-Butylmethacrylat						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	(5,57)	96 h	Oryzias latipes	ECHA Dossier	
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	31,2	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	(25,4)	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	79 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier	
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	>110	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	69 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol  
 Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)  
 OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F (28d) > 81%  
 alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid; Cumenhydroperoxid:  
 OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C (28d) = 3%  
 Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  
 Acrylsäure; Prop-2-ensäure:  
 Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)  
 OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C (5d) = 100%%  
 Cumol:  
 Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien): 70% (20d)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung				
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	>81%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
15625-89-5	2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propanedioldiacrylat	OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	82%		ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
79-10-7	Acrylsäure	OECD Guideline 301 C	68%	28	REACH Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
80-15-9	alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)	OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	3%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
97-88-1	n-Butylmethacrylat	OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F	88%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 25.09.2019

Schraubensicherung A24.40

Seite 13 von 18

80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat			
	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	94%	14	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
27813-02-1	Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	0,97
15625-89-5	2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	4,35
79-10-7	Acrylsäure	0,46
80-15-9	alpha, alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)	2,16
97-88-1	n-Butylmethacrylat	2,99
80-62-6	Methylmethacrylat; Methyl-2-methylprop-2-enoat; Methyl-2-methylpropenoat	1,32

**BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
15625-89-5	2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat	344		The BCF was calculat
79-10-7	Acrylsäure	3,162		calc.

**12.4. Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

**Abfallschlüssel Produkt**

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel Produktreste**

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Schraubensicherung A24.40**

Überarbeitet am: 25.09.2019

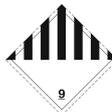
Seite 14 von 18

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**  
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

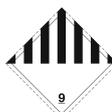
**14.1. UN-Nummer:** UN 3082  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 9  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
Gefahrzettel: 9



Klassifizierungscode: M6  
Sondervorschriften: 274 335 375 601  
Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
Freigestellte Menge: E1  
Beförderungskategorie: 3  
Gefahrnummer: 90  
Tunnelbeschränkungscode: -

**Binnenschifftransport (ADN)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3082  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 9  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
Gefahrzettel: 9



Klassifizierungscode: M6  
Sondervorschriften: 274 335 375 601  
Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
Freigestellte Menge: E1

**Seeschifftransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3082  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 9  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
Gefahrzettel: 9

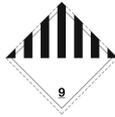
**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 25.09.2019

Schraubensicherung A24.40

Seite 15 von 18



Marine pollutant: YES  
 Sondervorschriften: 274, 335, 969  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
 Freigestellte Menge: E1  
 EmS: F-A, S-F

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3082  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 9  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrezettel: 9



Sondervorschriften: A97 A158 A197  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G  
 Passenger LQ: Y964  
 Freigestellte Menge: E1  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 964  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 450 L  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 964  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 450 L

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: ja



Gefahrauslöser: 2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat  
 Acrylsäure

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht relevant

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): nicht bestimmt  
 Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: nicht bestimmt  
 Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: E2 Gewässergefährdend

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 25.09.2019

Schraubensicherung A24.40

Seite 16 von 18

**Zusätzliche Hinweise**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].  
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei  $m \geq 0.50$  kg/h: Konz. 50 mg/m<sup>3</sup>

Anteil: nicht bestimmt

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

**Zusätzliche Hinweise**

TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt, - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. UVV: Verarbeiten von Klebstoffen (VBG 81).

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol  
2-Ethyl-2-[[[(1-Oxoallyl)oxy]methyl]-1,3-propandiyldiacrylat  
Acrylsäure  
alpha,alpha-Dimethylbenzylhydroperoxid (vgl. Cumolhydroperoxid)

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Rev.: 1,00 Neuerstellung: 12.03.2013  
Rev.: 2,00 Aktualisierung: 25.09.2019 (Änderungen in Kapitel: 1-16)

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
AVV: Abfallverzeichnisverordnung  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures  
DNEL: Derived No Effect Level  
d: day(s)  
EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
ECHA: European Chemicals Agency  
EWC: European Waste Catalogue  
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)  
h: hour  
LOAEL: Lowest observed adverse effect level  
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 25.09.2019

**Schraubensicherung A24.40**

Seite 17 von 18

NOAEL: No observed adverse effect level  
 NOAEC: No observed adverse effect level  
 NLP: No-Longer Polymers  
 N/A: not applicable  
 OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development  
 PNEC: predicted no effect concentration  
 PBT: Persistent bioaccumulative toxic  
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail )  
 REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals  
 SVHC: substance of very high concern  
 TRGS Technische Regeln fuer Gefahrstoffe  
 UN: United Nations  
 VOC: Volatile Organic Compounds  
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe  
 WGK: Wassergefaehrungsklasse

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 2; H411	Berechnungsverfahren

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H242 Erwärmung kann Brand verursachen.  
 H301 Giftig bei Verschlucken.  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H331 Giftig bei Einatmen.  
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.  
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.

Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt,

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Schraubensicherung A24.40**

Überarbeitet am: 25.09.2019

Seite 18 von 18

vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*